

Science Based Targets Initiative (SBTi) bestätigt Netto-Null-Emissionsziele von QIAGEN

- **SBTi validiert die Ziele von QIAGEN zur Erreichung von Netto-Null-Treibhausgasemissionen**

Venlo, Niederlande, 27. März 2023 – QIAGEN N.V. (NYSE: QGEN; Frankfurt Prime Standard: QIA) hat heute bekannt gegeben, dass die Science Based Targets Initiative (SBTi) die Unternehmensziele zur Verringerung von Emissionen bestätigt hat. Damit werden die Ambitionen von QIAGEN zur Unterstützung der Ziele des Pariser Klimaabkommens weltweit anerkannt.

Die SBTi ist eine globale Organisation und unterstützt Unternehmen, ehrgeizige Emissionsreduktionsziele im Einklang mit den neuesten klimawissenschaftlichen Erkenntnissen festzulegen. Ihr „Net-Zero Standard“ ist die weltweit erste wissenschaftlich fundierte Zertifizierung von Netto-Null-Emissionszielen, die Unternehmen weltweit festlegen, um das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu unterstützen.

QIAGEN ist nun eines von nur wenigen Unternehmen aus dem Bereich Pharma, Life Sciences und Biotechnologie mit einer geprüften, wissenschaftlich fundierten Netto-Null-Zielsetzung. QIAGEN hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu sein. Als Ausgangsjahr wird 2020 herangezogen.

„Wir bei QIAGEN begrüßen die Chance, Teil einer weltweiten Gruppe von Unternehmen mit wissenschaftlich fundierten Netto-Null-Zielsetzungen zu werden. Es ist unsere moralische und strategische Verantwortung, in nachhaltige Geschäftspraktiken zu investieren. Unsere Stakeholder, dazu zählen auch Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden, erwarten dies zu Recht von uns. Damit wollen wir unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten, aber auch die Zukunftsfähigkeit unserer Geschäftsaktivitäten sichern“, so Thierry Bernard, Chief Executive Officer von QIAGEN. „Bis wir unsere Ziele erreichen, ist es noch ein langer Weg. Doch wir sind davon überzeugt, dass jeder einzelne Schritt im Kampf gegen den Klimawandel entscheidend ist.“

QIAGEN will bis 2030 seine absoluten, direkt und indirekt erzeugten Treibhausgasemissionen (Scope-1 und -2-Emissionen) im Vergleich zu 2020 um 42% senken. Im selben Zeitraum sollen die Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen sowie der Nutzung und Entsorgung verkaufter Produkte (Scope 3) um 25% verringert werden. Zudem sollen 67% der Lieferanten bis 2027 Ziele verfolgen, die in Einklang mit der SBTi stehen – gemessen an ihren Emissionen im Zusammenhang mit eingekauften Gütern und Dienstleistungen, Investitionsgütern und vorgelagertem Transport und Vertrieb.

Durch diese Ziele stellt QIAGEN die Weichen, um seine absoluten Scope-1-, -2- und -3-Emissionen bis 2050 um 90% zu senken (Basisjahr: 2020).

Um das Netto-Null-Emissionsziel zu erreichen, will QIAGEN direkte und indirekte Emissionen über sämtliche betriebliche Aktivitäten hinweg einsparen. Hierzu wird eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, zum Beispiel werden Anlagen auf erneuerbare Energien umgestellt und Energiesparinitiativen eingeführt. Außerdem ist geplant, Abfälle in der Fertigung auf ein Mindestmaß zu reduzieren, den Kunststoffverbrauch zu senken und durch die Zusammenarbeit mit Zulieferern und Logistikpartnern, deren Kohlenstoffbilanz zu verringern. Ende 2022 bezog das Unternehmen knapp 80% des Stroms aus erneuerbaren Energien. Darüber hinaus reduzierte QIAGEN 2022 seinen Kunststoffverbrauch um 16% und übertraf damit das gesetzte Ziel von mindestens 9%.

Engagement in vielen Nachhaltigkeitsinitiativen

QIAGEN hat nicht nur bei Umweltschutzmaßnahmen, sondern auch bei sozialen und Governance-Themen erkennbare Fortschritte erzielt. Eines der wichtigsten ESG-Ziele ist der verbesserte Zugang zu Gesundheitsversorgung weltweit. Beispielsweise hat das Unternehmen Tuberkulose-Screenings ausgeweitet und mehr als 100 Millionen QuantiFERON-Tests in über 130 Ländern bereitgestellt. Darüber hinaus hat QIAGEN Tests auf das humane Papillomavirus (HPV) in strukturschwachen Regionen ermöglicht.

QIAGEN legt Wert auf eine gesetzeskonforme, ethisch verantwortungsvolle und integre Unternehmensführung. Das Unternehmen hat ein umfassendes Compliance-Programm ins Leben gerufen, das nicht nur alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch Vertriebsfirmen und Vertreter in die Pflicht nimmt. QIAGEN hält sich an die globalen Verfahrensanweisungen für klinische Studien und setzt bei seinen Lieferanten die Einhaltung strenger Beschaffungsstandards voraus.

Verschiedene Rating-Agenturen haben 2022 das Nachhaltigkeitsengagement von QIAGEN gewürdigt: So erhielt das Unternehmen unter anderem den „Prime“-Status der Rating-Agentur ISS ESG und ein A-Rating von MSCI ESG.

QIAGEN wird im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht regelmäßig über die Fortschritte auf dem Weg zum Netto-Null-Ziel berichten.

Weitere Einzelheiten zum Engagement von QIAGEN für Klimaschutz und Nachhaltigkeit finden Sie unter <https://www.qiagen.com/sustainability>.

Über QIAGEN

QIAGEN N.V., eine niederländische Holdinggesellschaft, ist der weltweit führende Anbieter von Komplettlösungen zur Gewinnung wertvoller molekularer Erkenntnisse aus biologischen Proben. Die Probentechnologien von QIAGEN ermöglichen die Aufreinigung und Verarbeitung von DNS, RNS und Proteinen aus Blut, Gewebe und anderen Stoffen. Testtechnologien machen diese Biomoleküle sichtbar und bereit zur Analyse. Bioinformatik-Lösungen und Wissensdatenbanken helfen bei der Interpretation von Daten zur Gewinnung relevanter und praktisch nutzbarer Erkenntnisse. Automationslösungen integrieren diese zu nahtlosen und kosteneffizienten molekularen Test-Workflows. QIAGEN stellt seine Lösungen mehr als 500.000 Kunden aus den Bereichen Molekulare Diagnostik (Gesundheitsfürsorge) und Life Sciences (akademische Forschung, pharmakologische F&E und industrielle Anwendungen, hauptsächlich Forensik) zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte QIAGEN weltweit rund 6.200 Mitarbeiter an über 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter <http://www.qiagen.com>.

Forward-Looking Statement

Einige der Angaben in dieser Pressemitteilung können im Sinne von Section 27A des U.S. Securities Act (US-Wertpapiergesetz) von 1933 in ergänzter Fassung und Section 21E des U.S. Securities Exchange Act (US-Börsengesetz) von 1934 in ergänzter Fassung als zukunftsgerichtete Aussagen („forward-looking statements“) gelten. Soweit in dieser Meldung zukunftsgerichtete Aussagen über QIAGENS Produkte, inklusive der in Reaktion auf die COVID-19-Pandemie genutzten Produkte, den Zeitplan für Markteinführungen und Entwicklungen, regulatorische Genehmigungen, finanzielle und operative Prognosen, Wachstum, Expansionen, Kollaborationen, Märkte, Strategie oder operative Ergebnisse gemacht werden, einschließlich aber nicht begrenzt auf die zu erwartenden Ergebnisse für den bereinigten Nettoumsatz und den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie, geschieht dies auf der Basis derzeitiger Erwartungen und Annahmen, die mit vielfältigen Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Dazu zählen unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit Wachstumsmanagement und internationalen Geschäftsaktivitäten (einschließlich Auswirkungen von Währungsschwankungen und der Abhängigkeit von regulatorischen sowie Logistikprozessen); Schwankungen der Betriebsergebnisse und ihre

Media Release

Verteilung auf unsere Kundengruppen; die Entwicklung der Märkte für unsere Produkte an Kunden in der Akademischen Forschung, Pharma, Angewandte Testverfahren und Molekulare Diagnostik; Veränderung unserer Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern, das Wettbewerbsumfeld, schneller oder unerwarteter technologischer Wandel, Schwankungen in der Nachfrage nach QIAGEN-Produkten (einschließlich allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen, Höhe und Verfügbarkeit der Budgets unserer Kunden und sonstiger Faktoren), die Möglichkeit, die regulatorische Zulassung für unsere Produkte zu erhalten, Schwierigkeiten bei der Anpassung von QIAGENS Produkten an integrierte Lösungen und die Herstellung solcher Produkte, die Fähigkeit des Unternehmens, neue Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und sich von den Produkten der Wettbewerber abzuheben sowie vor dem Wettbewerb zu schützen, Marktakzeptanz neuer Produkte und die Integration akquirierter Geschäfte und Technologien; Maßnahmen von Regierungen; globale oder regionale wirtschaftliche Entwicklungen; wetter- oder transportbedingte Verzögerungen, Naturkatastrophen, politische Krisen oder Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, einschließlich des Ausmaßes und der Dauer der COVID-19-Pandemie und – 3 – ihrer Auswirkungen auf die Nachfrage nach unseren Produkten und andere Aspekte unseres Geschäfts, oder sonstige Ereignisse höherer Gewalt; sowie die Möglichkeit, dass der erwartete Nutzen im Zusammenhang mit den jüngsten oder anstehenden Akquisitionen, nicht wie erwartet eintritt; und andere Faktoren, angesprochen unter „Risikofaktoren“ in Absatz 3 des aktuellen Annual Report Form 20-F. Weitere Informationen finden Sie in Berichten, die QIAGEN bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) eingereicht hat.

Kontakte QIAGEN:

Investor Relations

John Gilardi +49 2103 29 11711
 Phoebe Loh +49 2103 29 11457
 E-Mail: ir@QIAGEN.com

Public Relations

Thomas Theuringer +49 2103 29 11826
 Daniela Eltrop +49 2103 29 11676
 E-Mail: pr@QIAGEN.com